

Unsere Pflanzen des Monats September



**HALTERN UND
KAUFMANN**
Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau

Calycanthus floridus – Echter Gewürzstrauch



Der Echte Gewürzstrauch stammt aus dem südöstlichen Nordamerika. Er wächst breitbuschig aufrecht, erreicht eine Höhe von 1,5 m bis 3 m und eine Breite von 2 m.

Die Rinde duftet stark nach Gewürznelken, was vor allem auffällt, wenn die Zweige verletzt sind. Auch im getrockneten Zustand bleibt der Geruch über Jahre erhalten. Die Rinde von *Calycanthus floridus* wird getrocknet als Ersatz für Zimt verwendet. Aber Vorsicht! Die *Calycanthus* –Arten sind giftig. Die 5 bis 12 cm langen , ovalen Blätter fallen

durch ein frisches, glänzendes Grün auf. Im Sommer bilden sich die sternförmigen, an Magnolien erinnernden Blüten in einem außergewöhnlichen Rotton. In den Abendstunden duften sie besonders stark nach Erdbeeren, weshalb der Gewürzstrauch auch Erdbeerstrauch genannt wird.

Calycanthus bevorzugt sonnige bis leicht halbschattige, geschützte Plätze. Der Boden sollte nicht zu trocken, locker, humos und mit Nährstoffen ausreichend versorgt sein. Besonders während der Blütezeit ist regelmäßiges Gießen in Trockenperioden notwendig.

Calycanthus gilt als winterhart, jedoch ist an ungeschützten Standorten und bei sehr niedrigen Temperaturen ein Winterschutz empfehlenswert. Besonders beliebt ist der Gewürzstrauch in Duft- und Aromagärten. Er eignet sich ebenfalls als Solitärpflanze, in Kombination mit Stauden, an Gartenteichen und als Kübelpflanze.

Unsere Pflanzen des Monats September



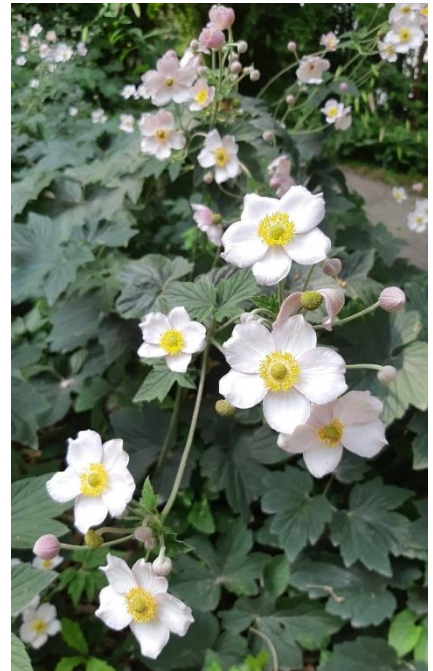
**HALTERN UND
KAUFMANN**
Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau

Anemone hupehensis – Chinesische Herbstanemone

Die ursprünglich aus China stammende Herbstanemone brachte der Botaniker Robert Fortune nach Europa, nachdem er sie in der Nähe von Shanghai auf Gräbern entdeckte.

Als ausdauernde krautige Pflanze bildet sie stattliche Horste und erreicht eine Wuchshöhe zwischen 80 und 120 cm. Die ahornähnlichen Blätter sind dreiteilig, spitz, grob gesägt und tiefgrün. Als Flachwurzler bildet die Herbstanemone auch Ausläufer.

Im Hochsommer schiebt sie lange, kahle Blütenstiele, die sich dann oberhalb reich verzweigen. An diesen



Rispen erscheinen zahlreiche schalenförmige Blüten mit gelben Staubgefäßen. Diese anmutig wirkenden Blüten sind eine wahre Augenweide! Mit ihrer langen Blütezeit von August bis Oktober erfreut die Herbstanemone jeden Gartenbesitzer. Die Farbpalette reicht - je nach Sorte - von Weiß über Rosa bis Purpurrot. Aus wollig behaarten „Schirmchen“ bildet sich anschließend ein schöner Fruchtschmuck. Bevorzugt wird ein durchlässiger, humusreicher Boden in sonniger bis halbschattiger Lage. An optimalen Standorten neigt die Herbstanemone zum Verwildern.

Im Spätherbst, wenn die Pflanze einzuziehen beginnt, sollte sie zurückgeschnitten werden. Bei Kahlfrösten ist ein Winterschutz ratsam. Am Gehölzrand, auf freien Flächen und Beeten in Gärten und Parks, aber auch in Kübeln können die Anemonen eine echte Zierde sein.